

Prime&Bond® NT

Nano-Technologie Etch-and-Rinse-Adhäsivsystem

WARNHINWEIS: Nur für den zahnmedizinischen Gebrauch.

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Produktbeschreibung	35
2 Sicherheitshinweise	37
3 Arbeitsanleitung Schritt für Schritt	39
4 Hygiene	44
5 Chargennummer, Verfallsdatum und Schriftwechsel	45

1 Produktbeschreibung

Prime&Bond® NT Nano-Technologie Etch-and-Rinse-Adhäsiv ist ein selbstprimendes Adhäsivsystem für das Bonding von Materialien auf Kunststoffbasis an Schmelz und Dentin sowie an Metall und Keramik. **Prime&Bond® NT** Adhäsiv vereint Primer und Adhäsiv in einer Flasche. Die Anwendung wird durch die Reduzierung von Komponenten und Behandlungsschritten deutlich vereinfacht. **Prime&Bond® NT** zeichnet sich gleichzeitig durch herausragende Retentionseigenschaften und einen langanhaltenden Schutz vor Mikrospaltbildung aus.

Gemischt mit dem Self Cure Activator ist **Prime&Bond® NT** Adhäsiv für die Verwendung mit den von Dentsply Sirona hergestellten dualhärtenden/selbsthärtenden Kunststoffzementen für den Verbund aller indirekten Restaurationen und den von Dentsply Sirona hergestellten dualhärtenden Komposit-Restaurationen vorgesehen. In Verbindung mit dem separat erhältlichen Amalgam Bonding Accessory Kit¹ bondet **Prime&Bond® NT** Adhäsiv auch frisches Amalgam an Schmelz und Dentin.

1.1 Indikationen

Prime&Bond® NT Adhäsiv (mit sichtbarem Licht härtend):

- Direkte, lichthärtende Komposit- und Kompomer-Restaurationen
- Indirekte Restaurationen; mit lichthärtenden Kompositzementen befestigte Veneers
- Komposit-, Keramik- und Amalgamreparaturen
- Kavitätenversiegler beim Legen einer Amalgamfüllung

Prime&Bond® NT Adhäsiv mit Self Cure Activator (dualhärtend):

- Direkte, dualhärtende oder selbsthärtende Komposit-Restaurationen und Stumpfaufbauten
- Indirekte Restaurationen; dualhärtende und selbsthärtende kunststoffzementierte Inlays, Onlays, Kronen und Brückenthalterungen
- Dualhärtende und selbsthärtende kunststoffzementierte endodontische Stifzementierung

¹ Manche Produkte sind eventuell nicht in allen Ländern erhältlich.

Prime&Bond® NT Adhäsiv gemischt mit Self Cure Activator und Amalgam Bonding-Basis & Katalysator¹:

- Adhäsivverbindung von direkten Amalgamrestorationen

1.2 Kontraindikationen

- Prime&Bond® NT Adhäsiv ist kontraindiziert für die Verwendung bei Patienten mit bekannter Überempfindlichkeit gegen Methacrylat-Kunststoffe.
- Prime&Bond® NT Adhäsiv ist für die direkte Anwendung auf Pulpagewebe (direkte Pulpaüberkappung) kontraindiziert.

1.3 Darreichungsform

Prime&Bond® NT Adhäsiv ist erhältlich als:

- Tri-laminierte Flasche mit Klappdeckel
- Unit Dose 0,125 ml²

1.4 Zusammensetzung

Prime&Bond® NT Adhäsiv:

- Aceton
- Phosphorsäure-modifiziertes Acrylatharz (PENTA)
- Diethylenglykol-Dimethacrylat (DGDMA)
- Elastomeres Urethan-Dimethacrylat-Harz
- Funktionalisiertes amorphes Siliziumdioxid
- Trimethacrylat
- Urethan-Dimethacrylat (UDMA)
- Ethyl-4(Dimethylamino)benzoat (EDAB)
- Kampferchinon (Photoinitiator)
- Butylhydroxytoluol (BHT)
- Cetylaminhydrofluorid

1.5 Kompatible Komposit-Restaurationsmaterialien/Zemente

- Prime&Bond® NT Adhäsiv ist chemisch kompatibel mit konventionellen, mit sichtbarem Licht härtbaren Komposit-Restaurationsmaterialien und Zementmaterialien auf (Meth)acrylatbasis, einschließlich mit sichtbarem Licht härtbaren Komposit- und Kompomer-Restaurations- und Zementmaterialien von Dentsply Sirona.
- Prime&Bond® NT gemischt mit Self Cure Activator ist chemisch kompatibel mit konventionellen dual- und selbsthärtenden Komposit-Restaurationsmaterialien auf (Meth)acrylatbasis, einschließlich dual- und selbsthärtender Komposit-Restaurations- und Zementmaterialien von Dentsply Sirona (siehe vollständige Gebrauchsanweisung des gewählten Restaurations-/Zementmaterials).

² Prime&Bond® NT Adhäsiv in Behältern zum Einpatientengebrauch ist nur in ausgewählten Ländern erhältlich.

2 Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die folgenden generellen Sicherheitshinweise und die speziellen Sicherheitshinweise in anderen Kapiteln der vorliegenden Gebrauchsanweisung.



Sicherheitssymbol.

- Dies ist das Sicherheitssymbol. Es weist auf die Gefahr von Personenschäden hin.
- Um Verletzungen zu vermeiden, alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, unbedingt beachten!

2.1 Warnhinweise

Das Material enthält polymerisierbare (Meth-)Acrylat-Monomere, die eine Irritation der Haut, der Augen und der Mundschleimhaut hervorrufen und bei sensibilisierten Personen zu einer allergischen Kontaktdermatitis führen können.

- **Augenkontakt vermeiden** um Irritationen und möglichen Hornhautschäden vorzubeugen. Im Falle eines Kontaktes mit den Augen mit reichlich Wasser spülen und medizinischen Rat einholen.
- **Hautkontakt vermeiden** um Irritationen und einer möglichen allergischen Reaktion vorzubeugen. Bei Hautkontakt das Material mit Hilfe eines Tuches entfernen und gründlich mit Seife und Wasser abwaschen. Im Falle des Auftretens von Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut oder eines Ausschlags, die Anwendung abbrechen und medizinische Hilfe aufsuchen.
- **Kontakt mit oralen Weichgeweben/Mucosa vermeiden**, um Entzündungsreaktionen vorzubeugen. Kommt es zu einem unbeabsichtigten Kontakt, das Material vom Gewebe entfernen. Nach Fertigstellung der Restauration die Schleimhaut mit reichlich Wasser spülen. Spülwasser absaugen bzw. ausspeien lassen. Sollte die Reizung der Schleimhaut anhalten, medizinische Hilfe aufsuchen.
- Für Vollkronenpräparationen vitaler Zähne nur den verbleibenden Zahnschmelz konditionieren. Vom Ätzen von Dentinoberflächen wird abgeraten, um das Risiko postoperativer Empfindlichkeit zu minimieren.

2.2 Vorsichtsmaßnahmen

Dieses Produkt nur nach Gebrauchsanweisung verarbeiten.

Jedlicher Gebrauch unter Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung unterliegt der Verantwortung des behandelnden Zahnarztes.

- Medizinprodukte mit Einwegkennzeichnung („Single use“) sind ausschließlich für den einmaligen Gebrauch bestimmt. Nach Gebrauch entsorgen. Nicht bei anderen Patienten wiederverwenden, um Kreuzkontaminationen zu vermeiden.
- Die Flaschen können nicht wiederaufbereitet werden. Um eine Kontamination der Flaschen mit Spritzern, Sprühnebel von Körperflüssigkeiten oder kontaminierten Händen zu vermeiden, ist der Umgang abseits des Behandlungsstuhls mit sauberen/desinfizierten Handschuhen erforderlich. Während der Behandlung sollten Kliniker mit Patientenkontakt nicht mit der Flasche in Berührung kommen.
- Der Kontakt mit Speichel, Blut oder Sulkusflüssigkeit während der Applikation kann zum Versagen der Füllung führen. Die Verwendung von Kofferdam oder einer ausreichenden Isolation wird empfohlen.
- Tragen Sie einen geeigneten Augenschutz, eine geeignete Maske, geeignete Kleidung und Handschuhe. Ein Augenschutz für die Patienten wird ebenfalls empfohlen.
- Die Flaschen mit Prime&Bond® NT Adhäsiv müssen unmittelbar nach Gebrauch fest verschlossen werden.

- Prime&Bond® NT Adhäsiv sofort auf die präparierten Oberflächen auftragen, nachdem es mit Self Cure Activator gemischt wurde.
- Das Material nach dem Ausbringen sofort verarbeiten, damit es nicht verdunstet. Verdunstetes Material nicht auftragen.
- Das Produkt nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Einatmen der Dämpfe vermeiden.
- Entzündlich: Prime&Bond® NT Adhäsiv und Self Cure Activator enthalten Aceton. Von Zündquellen fernhalten. Vorkehrungen gegen statische Entladungen treffen.
- Wechselwirkungen:
 - Eugenol- und wasserstoffperoxidhaltige zahnärztliche Materialien sollten nicht in Verbindung mit diesem Produkt angewendet werden, da diese die Aushärtung des Materials stören und seine polymeren Bestandteile aufweichen können.
 - Prime&Bond® NT Adhäsiv ist ein lichthärtendes Material. Vor Umgebungslicht schützen.
 - Die Verwendung von mit Salzen (z.B. Eisenverbindungen) imprägnierten Retraktionsfäden und/oder hämostatischen Lösungen in Verbindung mit adhäsiven Restaurationen kann die Randdichtigkeit beeinträchtigen und somit zu Undichtigkeit, tiefgehender Verfärbung und/oder Füllungsversagen führen. Ist eine Retraction der Gingiva notwendig, so sollten einfache, nicht imprägnierte Fäden verwendet werden.
 - Die Anwendung eines dualhärtenden Adhäsivsystems wie Prime&Bond® NT Adhäsiv gemischt mit Self Cure Activator kann die Verarbeitungszeit eines dualhärtenden Kunststoffzementsystems verkürzen. Dieser Effekt muss vor der klinischen Verwendung im Labor untersucht werden.
 - Es gibt verschiedene In-vitro-Daten zur Verwendung von nur lichthärtenden Adhäsiven wie Prime&Bond® NT Adhäsiv ohne Self Cure Activator in Verbindung mit den meisten dualhärtenden oder selbsthärtenden Kunststoff-Restaurationmaterialien oder Zementen. Chemische/Produktinkompatibilität kann die Wirksamkeit des Produkts negativ beeinflussen und zu frühzeitigem Versagen der Restauration führen.

2.3 Nebenwirkungen

Das Produkt kann Augen und Haut irritieren.

- Augenkontakt: Irritation und mögliche Hornhautschäden.
 - Hautkontakt: Irritationen oder mögliche allergische Reaktion. Hautausschläge können auftreten.
 - Schleimhaut: Entzündung, Ödem, Verschorfung.
- Siehe Warnhinweise.

2.4 Lagerbedingungen

Ungeeignete Lagerbedingungen können die Haltbarkeit verkürzen und zu Fehlfunktionen des Produktes führen.

- Keiner direkten Sonnenbestrahlung aussetzen und in einem gut belüfteten Raum bei Temperaturen zwischen 10 °C und 24 °C lagern.
- Material vor Gebrauch auf Raumtemperatur erwärmen lassen.
- Vor Feuchtigkeit schützen.
- Nicht einfrieren.
- Nicht nach Ablauf des Verfallsdatums verwenden.

3 Arbeitsanleitung Schritt für Schritt

3.1 Allgemeine Verfahren

3.1.1 Reinigung: Vorbereitung für alle Adhäsiv-Verfahren

1. Adäquat trocken legen (z. B. mit Kofferdam).
2. Frisch präparierte Schmelz- und Dentinbereiche mit Wasserspray reinigen und anschließend trockenblasen. Reinigen Sie nicht instrumentierten Schmelz und Dentin mit einem Polierkelch und Bimsstein oder Polierpaste wie z. B. Nupro® Prophylaxe Paste.
3. Gründlich mit Wasserspray abspülen und abtupfen oder leicht lufttrocknen. Das Dentin nicht austrocknen.

3.1.2 Indirekte Restauration

1. Oberfläche der Restauration nach Hersteller- oder Laboranweisungen behandeln, d. h. ätzen oder mechanisch aufrauen.
2. Calibra® Silanhaftvermittler (separat erhältlich) nach Herstelleranweisungen auf die zu silanisierenden Keramikrestaurationen auftragen.

Bei Zirkonium-, Metall- oder anderen nichtsilanisierten Restaurationen folgen Sie den nachstehenden Anweisungen zur Adhäsiv-Applikation:

Lichthärtender Zement, z. B. Veneer-Zementierung

1. Eine Schicht Prime&Bond® NT Adhäsiv auf die innere Haftfläche der Restauration auftragen. Sofort 5 Sekunden lufttrocknen.
2. Prime&Bond® NT Adhäsiv 10 Sekunden lichthärten.

Konventioneller dual-/selbsthärtender Kunststoffzement, z. B. Vollkrone, Wurzelstift

1. Eine Schicht Prime&Bond® NT Adhäsiv gemischt mit Self Cure Activator auf die innere Haftfläche der Restauration auftragen.
2. Sofort 5 Sekunden lufttrocknen.
3. Adhäsiv-/Activator-Mischung 10 Sekunden härten.

3.1.3 Reparatur von Komposit-, Keramik- und Amalgam-Restaurationen mit lichthärtenden Kompositen

1. Nach Möglichkeit mechanische Retentionen schaffen. Für beste Ergebnisse den zu reparierenden Bereich mit einem intraoralen Microetcher (50 µm Aluminiumoxid) abstrahlen. Bei Evakuierung mit hoher Geschwindigkeit wird ein Kofferdam empfohlen.
2. 10 Sekunden mit Wasser spülen (mikrogeätzte Bereiche 15-20 Sekunden), lufttrocknen.
3. Zur Reparatur von Keramik mit gepufferter Flusssäure zur intraoralen Anwendung gemäß den Herstelleranweisungen ätzen und Silan (z. B. Calibra® Silanhaftvermittler) auf die zu reparierenden Keramikoberflächen gemäß den Herstelleranweisungen auftragen.
4. Mit dem Pulpaschutz, der Zahnkonditionierung und der Applikation des Adhäsivs wie unten beschrieben fortfahren.

3.2 Schutz der Pulpa

1. Für die direkte und indirekte Pulpaüberkappung pulpanahes Dentin (weniger als 1 mm) mit einem festabbindenden Kalziumhydroxid-Liner abdecken (Dycal® Liner) und die restlichen Kavitätenflächen für das Bonding mit Prime&Bond® NT Adhäsiv frei lassen.

3.3 Zahn-Konditionierung/Dentin-Vorbehandlung

Für die Verwendung als Haftvermittler für Kompositmaterialien wird die Total-Etch-/Etch-and-Rinse-Technik empfohlen. Bei der Verwendung als Haftvermittler für Kompo-mermaterialien in Nicht-Belastungssituationen ist Säureätzen optional.

Vor der Verwendung bitte die vollständige Gebrauchsanweisung des gewählten Phos-phorsäure-Konditionierers lesen.

3.3.1 Applikation von 34%-36% Phosphorsäure Konditionierer

1. Nach Applikation des Kofferdams oder einer anderen adäquaten Isolierung wird der entsprechende Konditionierer aufgetragen.
2. Bringen sie den entsprechenden Konditionierer auf alle Kavitätenwände auf, begin-nen Sie dabei mit den Schmelzrändern.
3. Für beste Ergebnisse lassen Sie das Gel für mindestens 15 Sekunden auf dem Schmelz und für 15 Sekunden oder weniger auf dem Dentin einwirken.

3.3.2 Spülen und Trocknen

1. Konditionierer mit der Absaugkanüle und/oder starkem Wasserspray entfernen, dann die konditionierten Flächen mindestens 15 Sekunden gründlich mit Wasser abspülen.
2. Überschüssiges Wasser mit einem sanften Luftstoß oder durch Trockentupfen mit einem Wattepellet aus der Kavität entfernen. Das Dentin nicht austrocknen.
3. Beginnen Sie umgehend mit der Applikation von Prime&Bond® NT Adhäsiv.

Austrocknung.



Beeinträchtigte Haftung.

1. Die Zahnschicht nicht zu stark austrocknen – die Kavitätenoberflä-che sollte ausreichend feucht bleiben.
2. Ansammlungen von Wasser vermeiden, aber auf eine feuchte, glän-zende Oberfläche achten. Die Zahnoberfläche beim Trockentupfen nicht abreiben.

Kontamination.



Restaurationsversagen.

1. Nach erfolgter Konditionierung müssen die Oberflächen vor Verunrei-nigungen geschützt werden.
2. Sollte eine Kontamination durch Speichel auftreten, die Kavität nochmals mit Wasserspray sorgfältig reinigen, trocknen und Schmelz erneut für 5 Sekunden konditionieren. Anschließend wie oben be-schrieben spülen und trocknen.

3.4 Applikation des Prime&Bond® NT Adhäsiv

Lichthärtende Verfahren: Prime&Bond® NT Adhäsiv

- Direkte, lichthärtende Komposit- und Kompomer-Restaurationen
- Indirekte Restaurationen; mit lichthärtenden Kompositzementen befestigte Veneers
- Komposit-, Keramik- und Amalgamreparaturen
- Kavitätenversiegler beim Legen einer Amalgamfüllung

Flasche mit Klappdeckel

1. Originalitätsverschluss abziehen.
2. Zum Öffnen die Flasche in die Hand nehmen, einen Daumen in der Vertiefung plat-zieren und den Deckel nach oben aufklappen.

- Die Flasche kopfüber in einer vertikalen Position halten, das Adhäsiv direkt auf einen sauberen Applikatortip geben und sicherstellen, dass die Flasche nicht direkt mit dem Applikatortip in Berührung kommt, oder 1-2 Tropfen in ein Standard-Dappenglas oder einen Anmischbehälter geben.
- Gegebenenfalls den Tropfer der Flasche mit einem weichen Papiertuch reinigen.
- Die Flasche durch vorsichtigen Druck auf den Deckel wieder schließen. Die Kappe ist vollständig geschlossen, wenn ein deutliches „Klicken“ zu hören ist.

Unit Dose für den patientenbezogenen Einmalgebrauch

- Den Behälter an beiden Enden festhalten, oder in den Halter einsetzen, und den Daumen auf die Einkerbung in der Mitte legen.
- Festen Druck ausüben, bis der Behälter auseinanderbricht.
- Der Halter kann praktischerweise auf einen Tisch gestellt oder zwischen den Fingern gehalten werden.
- Den Einmal-Applikatortip in die Öffnung einführen und mit dem Material tränken.



Verblasen des Lösungsmittels.

Beeinträchtigte Haftung und Dichtigkeit.

- Das Adhäsiv sofort auftragen, damit es den korrekten Lösungsmittelgehalt hat.

3.4.1 Applikation und Lichthärtung

- Mit einem Einwegpinsel oder einem mitgelieferten Applikatortip Prime&Bond® NT sofort in reichlichen Mengen auftragen, so dass alle Kavitätenflächen gründlich benetzt sind. Diese Flächen sollten 20 Sekunden lang vollständig befeuchtet bleiben; dies kann zusätzliche Applikationen von Adhäsiv erfordern. Eventuell ist eine Neubefeuchtung des Mikropinsels erforderlich, um die Präparation während der vollen Einwirkzeit von 20 Sekunden zu beschichten.
- Überschüssiges Lösungsmittel mindestens 5 Sekunden mit sauberer, trockener Luft aus einem Luftbläser sanft verblasen. Es wird empfohlen, die Trocknung/Verdunstung mit dem Luftbläser ca. 10-15 cm von der Oberfläche entfernt zu beginnen und die Quelle allmählich bis auf 1 cm an die Oberfläche heranzubringen. Die Kavitätenoberfläche sollte gleichmäßig glänzend erscheinen. Andernfalls die Applikation und das Trocknen wiederholen. Die Oberfläche sollte keine Bereiche mit übermäßiger Ansammlung von Adhäsiv aufweisen. Die oben beschriebene Lufttrocknung/Verdunstung ggf. wiederholen.



Unzureichendes Verblasen des Lösungsmittels.

Unzureichende Polymerisation.

- Anweisungen für die oben genannten Arbeitsschritte strikt befolgen.

- Prime&Bond® NT Adhäsiv 10 Sekunden lang mit einer Polymerisationslampe mit einer spektralen Ausgangsleistung, die für die Aushärtung von Materialien mit dem Initiator Kampferchinon ausgelegt ist (440-480 nm), aushärten. Dabei sollte die minimale Lichtleistung mindestens 550 mW/cm² betragen. Umgehend mit der Fertigstellung bzw. dem Einbringen von Restaurationsmaterial fortfahren.



Insuffiziente Lichthärtung.

Unzureichende Polymerisation.

1. Prüfen Sie die Kompatibilität der Polymerisationslampe.
2. Achten Sie auf ausreichende Polymerisationszeit.
3. Die Lichtleistung vor jeder Behandlung prüfen.

3.4.2 Fertigstellung

1. Lichthärtendes Restaurationsmaterial, lichthärtenden Kunststoffzement oder frisches Amalgam über das ausgehärtete Prime&Bond® NT Adhäsiv gemäß den Anweisungen des Restaurationsmaterialherstellers einbringen.
2. Sicherstellen, dass die ausgehärteten Adhäsivflächen nicht kontaminiert sind, bevor das Restaurationsmaterial oder der Zement aufgetragen wird. Im Falle einer Speichelkontamination mit einem kräftigen Wasserspray gründlich reinigen, trocknen und das Adhäsiv wie oben beschrieben erneut auftragen, ohne den Säurekonditionierungsschritt zu wiederholen.



Kavitätenlack mit frischem Amalgam.

- Wird Prime&Bond® NT Adhäsiv als Kavitätenlack unter frischem Amalgam verwendet, so fungiert es nicht als Amalgamadhäsiv.
- Vor der Anwendung von Prime&Bond® NT Adhäsiv als Kavitätenlack unter frischem Amalgam ist eine Säureätzung der präparierten Kavität (Schmelz oder Schmelz/Dentin) optional.

3.5 Prime&Bond® NT Adhäsiv mit Self Cure Activator

Dual- oder selbsthärtende Verfahren: Prime&Bond® NT Adhäsiv gemischt mit Self Cure Activator:

- Direkte, dualhärtende oder selbsthärtende Komposit-Restaurationen und Stumpfaufbauten.
- Indirekte Restaurationen; dualhärtende und selbsthärtende konventionelle kunststoffzementierte Inlays, Onlays, Kronen und Brückenthalterungen.
- Dualhärtende und selbsthärtende kunststoffzementierte endodontische Stifzementierung.
- Adhäsivverbindung von direkten Amalgamrestaurationen.

1. Präparation reinigen und Restauration gemäß [3.1 Allgemeine Verfahren] behandeln. Bei Bedarf Dycal® Liner gemäß Abschnitt [3.2 Schutz der Pulpa] auftragen.
2. Für direkten Stumpfaufbau Stift oder Matrize nach Bedarf setzen.

3.5.1 Zahn-Konditionierung/Dentin-Vorbehandlung

1. Bei Vollkronen auf vitalen Zähnen wird empfohlen, Dentin nicht zu ätzen, um das Risiko postoperativer Empfindlichkeit zu minimieren. Mit der Applikation des dualhärtenden Universal-Adhäsivsystems Prime&Bond® NT fortfahren, Schritt [3.5.2. Applikation von Prime&Bond® NT Adhäsiv gemischt mit Self Cure Activator].
2. Bei der Verwendung als Haftvermittler für dualhärtende Composite, kunststoffzementierte Inlays, Onlays und Wurzelstifte wird empfohlen, die in Abschnitt [3.3. Zahn-Konditionierung/Dentin-Vorbehandlung] beschriebene Total-Etch-Technik anzuwenden.



Stiftkanal.

Zur Entfernung von Restfeuchtigkeit Papierspitzen verwenden.

3. Nach erfolgter Konditionierung müssen die Oberflächen vor Verunreinigungen geschützt werden. Im Falle einer Speichelkontamination das Verfahren ab Schritt [3.1 Allgemeine Verfahren] wiederholen.

Austrocknung.



Beeinträchtigte Haftung.

1. Die Zahnschicht nicht zu stark austrocknen – die Kavitätenoberfläche sollte ausreichend feucht bleiben.
2. Ansammlungen von Wasser vermeiden, aber auf eine feuchte, glänzende Oberfläche achten. Die Zahnoberfläche beim Trockentupfen nicht abreiben.

Kontamination.



Restaurationsversagen.

1. Nach erfolgter Konditionierung müssen die Oberflächen vor Verunreinigungen geschützt werden.
2. Sollte eine Kontamination durch Speichel auftreten, die Kavität nochmals mit Wasserspray sorgfältig reinigen, trocknen und erneut für 5 Sekunden konditionieren. Anschließend wie oben beschrieben spülen und trocknen.

3.5.2 Applikation von Prime&Bond® NT Adhäsiv gemischt mit Self Cure Activator

1. 1-2 Tropfen Prime&Bond® NT Adhäsiv in ein sauberes Mischgefäß aus Kunststoff geben. Die Flasche sofort wieder verschließen.
2. Die gleiche Anzahl an Tropfen Self Cure Activator in dasselbe Mischgefäß geben. Die Verschlusskappe sofort wieder aufsetzen. Den Inhalt 1-2 Sekunden lang mit einem sauberen, ungebrauchten Applikatortip mischen.
3. Mit dem mitgelieferten Einweg-Mikropinsel-Applikatortip sofort die Adhäsiv/Activator-Mischung in reichlichen Mengen auftragen, um alle Zahnflächen gründlich zu benetzen. Diese Flächen sollten 20 Sekunden lang vollständig befeuchtet bleiben; dies kann zusätzliche Applikationen der Adhäsiv/Activator-Mischung erfordern. Eventuell ist eine Neubefeuchtung des Mikropinsels erforderlich, um die Präparation während der vollen Einwirkzeit von 20 Sekunden zu beschichten.

Stiftkanal.



Es wird empfohlen, den Root Canal Applicator Tip zu verwenden. Alternativ kann eine mit dem Adhäsivgemisch vorbefeuchtete Papierspitze helfen, das Adhäsivgemisch bis zum tiefsten Anteil der Präparation zu bringen.

4. Überschüssiges Lösungsmittel mindestens 5 Sekunden mit sauberer, trockener Luft aus einem Luftbläser sanft verblasen. Es wird empfohlen, die Trocknung/Verdunstung mit dem Luftbläser ca. 10-15 cm von der Oberfläche entfernt zu beginnen und die Quelle allmählich bis auf 1 cm an die Oberfläche heranzubringen. Die Oberfläche sollte gleichmäßig glänzend erscheinen. Andernfalls die Applikation und Lufttrocknung wiederholen. Die Oberfläche sollte keine Bereiche mit übermäßiger Ansammlung von Adhäsiv aufweisen. Die oben beschriebene Lufttrocknung/Verdunstung ggf. wiederholen.



Stiftkanal.

Die Verwendung von sauberen, trockenen Papierspitzen kann bei der gründlichen Entfernung von Lösungsmittel/Adhäsivüberschüssen im Stiftkanal helfen.



Unzureichendes Verblasen des Lösungsmittels.

Unzureichende Polymerisation.

1. Anweisungen für die oben genannten Arbeitsschritte strikt befolgen.

5. Adhäsiv-/Activator-Mischung 10 Sekunden härten.



Insuffiziente Lichthärtung.

Unzureichende Polymerisation.

1. Prüfen Sie die Kompatibilität der Polymerisationslampe.
2. Achten Sie auf ausreichende Polymerisationszeit.
3. Die Lichtleistung vor jeder Behandlung prüfen.

3.5.3. Fertigstellung

1. Dosierung, Mischung und Auftragung gemäß Herstelleranweisungen:
 - Dualhärtendes oder selbsthärtendes Direkt-Kompositmaterial/Stumpfaufbaumaterial.
 - Dualhärtender Kunststoffzement für indirekte Restaurationszementierung.
 - Amalgam-Bonding-Basis und Amalgam-Bonding-Katalysator für Amalgam-Verbindungen.

4 Hygiene



Kreuzkontamination.

Infektion.

1. Einmalprodukte nicht wiederverwenden. Nach den geltenden Vorschriften entsorgen.

4.1 Flaschen



Kreuzkontamination.

Infektion.

1. Die Flaschen können nicht wiederaufbereitet werden. Kontaminierte Flaschen nach den geltenden Vorschriften entsorgen.
2. Um eine Kontamination der Flaschen mit Spritzern, Sprühnebel von Körperflüssigkeiten oder kontaminierten Händen zu vermeiden, ist der Umgang abseits des Behandlungsstuhls mit sauberen/desinfizierten Handschuhen erforderlich.
3. Während der Behandlung sollten Kliniker mit Patientenkontakt nicht mit der Flasche in Berührung kommen.

Bei der Handhabung mit sauberen/desinfizierten Handschuhen können die Flaschen mit einer wasserbasierten Krankenhaus-Desinfektionslösung gemäß den nationalen/lokalen Leitlinien desinfiziert werden. Wiederholte Desinfektion kann das Etikett beschädigen.



Durch kräftiges Reiben kann das Etikett zerstört werden.

Flaschen vorsichtig abwischen.

4.2 Unit Dose Halter für die Unit Dose

Zur Wiederaufbereitung bitte die Gebrauchsanweisung für den Unit Dose Holder beachten, die auf unserer Website unter www.dentsplysirona.com/IFU verfügbar ist. Auf Anfrage senden wir Ihnen auch gratis innerhalb von 7 Tagen eine gedruckte Gebrauchsanweisung in der gewünschten Sprache zu. Rufen Sie in den USA 1-800-532-2855 an. Außerhalb von Nordamerika verwenden Sie hierzu bitte das Bestellformular auf unserer Website.

4.3 Entsorgung

Nach den geltenden Vorschriften entsorgen.

5 Chargennummer (), Verfallsdatum () und Schriftwechsel

1. Nicht nach Ablauf des Verfallsdatums verwenden.
Angabe nach ISO Norm: „JJJJ-MM“ oder „JJJJ-MM-TT“.
2. Bei Schriftwechsel sollten die folgenden Nummern angegeben werden:
 - Bestellnummer
 - Chargennummer
 - Verfallsdatum
3. Jeder schwerwiegende Vorfall im Zusammenhang mit dem Produkt ist dem Hersteller und der zuständigen Behörde gemäß den örtlichen Vorschriften zu melden.